

II- 688 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Dez. 1970 No. 351/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. E r o e s i g k e und Genossen
 an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik,
 betreffend Trassenführung der Hubertusdamm-Autobahn.

Der Herr Bundesminister für Bauten und Technik hat in
 seiner Anfragebeantwortung 1398/AE. aus der XI. Gesetzgebungs-
 periode auf eine Anfrage des Abgeordneten Dr. van Tongel, be-
 treffend Trassenführung der Hubertusdamm-Autobahn, folgendes
 mitgeteilt:

"Nach Prüfung der Detailentwurfsunterlagen hat sich er-
 geben, daß die Hubertusdamm-Trasse sowohl in bezug auf die
 Kosten als auch in gesamtvolkswirtschaftlicher Hinsicht am günstigsten
 erscheint, da sie eine Kombination von Hochwasserschutz-
 und Verkehrs-damm darstellt. Damit kann den Argumenten der
 Aktionsgemeinschaft 'Hubertusdamm-Autobahn' Rechnung getragen
 werden. Die Entscheidung über die Trassenführung wird in den
 nächsten Tagen ergehen."

Da in letzter Zeit Befürchtungen der von einer Trassen-
 führung entlang des landsseitigen Fußes des Hochwasserschutzbauwerks
 unmittelbar schwerstens betroffenen 5.000 Anrainer lautgeworden
 sind, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bun-
 desminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

Ist bereits eine endgültige Entscheidung über die Trassenführung
 der Hubertusdamm-Autobahn zugunsten der Trasse auf der Krone
 des Dammes gefallen?

Wien, 14.12.1970